

AUSGABE OKTOBER 2025

Liebe Leserin, lieber Leser,



wissen Sie, was am 1. Oktober 1985 passiert ist? Da wurde die Gleichstellungsstelle für Frauen im Münchner Rathaus eingerichtet. Wir gratulieren zum Jubiläum, das ab dem 9.10. u.a. mit einem feministischen Rathaus gefeiert wird. Viele kennen sicher die kleinen Broschüren zu verschiedenen Wahlen, die von der Vernetzungsstelle herausgegeben wurden. Die Originalidee und Bilder stammen aus München. Danke für die gute Kooperation! Übrigens, den Originaltitel haben wir damals nicht übernommen, der schien uns zu frech für Niedersachsen. In München hieß es „Ihr könnt uns kreuzweise“.

Ansonsten wünschen wir allen eine spannende Lektüre des Newsletters und vielleicht schon einen schönen Herbsturlaub? Die Ferien stehen nicht nur in Niedersachsen vor der Tür.

Silke Gardlo und
die Online-Redaktion von Vernetzungsstelle.de

INHALT

IN EIGENER SACHE

AKTUELLE AKTION WELTMÄDCHENTAG

KALENDERBLATT DES MONATS OKTOBER

FACHLITERATUR, BROSCHÜREN UND MEHR

AUSSTELLUNG

UNSERE FORTBILDUNGEN

FORTBILDUNGEN UND VERANSTALTUNGEN

AKTUELLES VON WWW.VERNETZUNGSSTELLE.DE

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

IMPRESSUM & KONTAKT ZUR REDAKTION

IN EIGENER SACHE



„Frauen machen Medien – machen Medien Frauen?“

Der Kalender 2026 der Vernetzungsstelle widmet sich dem vielschichtigen Thema **Gender und Medien** – mit zwölf Monatsthemen zu Aspekten wie klischeehafter Darstellung in Film und Werbung, dem Gender Pay Gap, KI und Gender oder den Herausforderungen in sozialen Medien.

Jede Postkarte enthält auf der Rückseite ein kurzes Texthäppchen zum Thema, die ausführlichen Inhalte sind über einen Link auf der Website abrufbar.

Der beliebte Postkartenkalender ist aktuell im Druck und kann ab sofort [hier](#) bestellt werden.



Wir sagen NEIN! zu Gewalt gegen Frauen! Und das nun auch in mehreren Sprachen.

In Kooperation mit UN Women hat die Vernetzungsstelle Fahnen und Roll-Up-Banner entwickelt, mit denen Kommunen und Organisationen ein deutliches Zeichen gegen Gewalt an Frauen setzen können.

Die Materialien eignen sich ideal, um am Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen am 25.11. sowie während der Orange Days (16-Tage-Kampagne vom 25.11. bis 10.12.) auf weltweite und lokale Aktionen aufmerksam zu machen. Zeigen Sie die Banner und Fahnen bei Veranstaltungen, in Rathäusern oder im öffentlichen Raum.

Das Roll-Up-Banner ist jetzt auch mit mehreren Sprachen verfügbar. Mit dieser Erweiterung setzen wir ein deutliches Zeichen für Sichtbarkeit, Solidarität und Teilhabe und stärken das gemeinsame Engagement gegen Gewalt an Frauen während der Orange Days und darüber hinaus.

Der Bestellbogen mit weiteren Informationen sowie einer Kostenübersicht steht [hier](#) zum Download bereit.

AKTUELLE AKTION

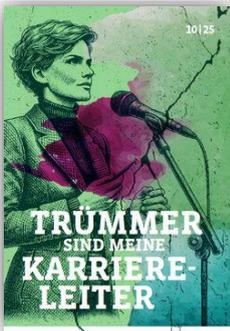


Weltmädchentag am 11.10.2025

Vor über 12 Jahren richteten die Vereinten Nationen auf Initiative von Plan International einen Aktionstag für die Rechte von Mädchen ein. Jedes Jahr am 11. Oktober wird mit Aktionen und Informationen auf Mädchenleben weltweit aufmerksam gemacht. Auch Berichte und Analysen werden veröffentlicht. Darüber hinaus machen viele kommunale Gleichstellungsbeauftragte Aktionen und informieren zum Weltmädchentag und den Themen.

www.plan.de/weltmaedchentag

KALENDERBLATT DES MONATS OKTOBER



TRÜMMER SIND MEINE KARRIERELEITER

Von der Trümmerfrau zur Powerfrau

Trümmerfrau. Kein schönes Wort. Die Bilder, die es vor dem geistigen Auge hervorruft, sind die mageren Frauen in schäbigen Kleidern, mit zerzausten Haaren und verhärmten Gesichtern, inmitten von Ruinen, die einmal ihre Heimatstadt waren. Keine von ihnen hat im Krieg auch nur einen Schuss abgegeben oder den Befehl dazu erteilt. Tragen müssen sie die Konsequenzen dennoch. Und sie tun noch mehr: sie schaffen Ordnung, räumen die Trümmer beiseite, bauen wieder auf, um den Weg für die Zukunft – hoffentlich eine friedliche! – zu bereiten. [weiterlesen>>>](#)

FACHLITERATUR, BROSCHÜREN UND MEHR



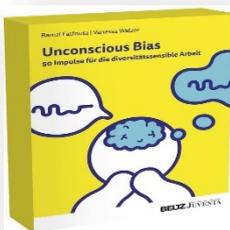
Rechtshandbuch für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte

Gesundheitliche Belastungen von Frauen basieren nur zu einem geringen Teil auf frauenspezifischen Erkrankungen, wie Schwangerschaftskomplikationen, spezifische Krebsarten oder Endometriose. Den weitaus größeren Anteil machen Erkrankungen, die gar nicht ausschließlich Frauen betreffen, aber von denen sie überproportional oder anders betroffen sind, wie z.B. bei Autoimmun- oder Kopfschmerzerkrankungen und auf Erkrankungen, die

Frauen und Männer gleichermaßen treffen, aber wo Frauen schlechter diagnostiziert oder behandelt werden, aus. Hier wird deutlich, dass der Gender Health Gap sich nicht nur auf unterschiedliche Krankheitsbilder bezieht, sondern auch auf die strukturellen Ungleichheiten im Gesundheitssystem. Hierauf wiesen Taika Bernhardt, Lara Islinger und Henk Jasper van Gils-Schmidt auf einer Fachtagung im Mai diesen Jahres an der Hochschule für angewandte Wissenschaften (HAW) Hamburg hin. Hinzu kommt auch noch die ungleiche Verteilung von Forschungsgeldern, zum Nachteil von Forschung zu frauenspezifischen Erkrankungen. Auch wenn das Thema schon lange bekannt ist, gibt es in Deutschland erst einen Lehrstuhl für Gendermedizin in Magdeburg.

Ergänzend dazu nimmt das Rechtshandbuch für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte in der neuesten Aktualisierung auch die Neuerungen des Mutterschutzgesetzes auf. Seit dem 1. Juni können Frauen nach einer Fehlgeburt nach der 12. Schwangerschaftswoche Mutterschutz in Anspruch nehmen. Dazu war es auch notwendig die Legaldefinition von Entbindung anzupassen. Hiermit wurde eine wichtige Gesetzeslücke geschlossen. Nach wie vor bleibt natürlich das Ziel des Gesetzes Frauen vor Benachteiligung zu schützen, ihnen aber auch zu ermöglichen, ihrer Beschäftigung ohne Gesundheitsgefährdung nachzugehen. Ein wichtiges Instrument sind hier die allgemeinen Gefährdungsbeurteilungen.

Rechtshandbuch für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte, Dr. Sabine Berghahn und Ulrike Schultz (Hrsg.), Verlag Dashöfer, Hamburg, Stand 3/2025



„Unconscious Bias – 50 Impulse für die diversitätssensible Arbeit“

Unbewusste Vorurteile bzw. Voreingenommenheiten sind unausweichlicher Bestandteil menschlichen Denkens und Handelns. Alle haben Schubladen im Kopf, in der die vielen täglichen Informationen einsortiert werden. Wir können uns aber aktiv dazu entscheiden, die Schubladen aufzuräumen und neu zu ordnen. Nicht immer sind uns alle Stereotype so präsent.

Hier können „Impulskarten für die diversitätssensible Arbeit“ helfen. 50 ansprechend gestaltete Karten rücken Stereotype von A wie „Accent Bias“ (Akzent) bis W wie Weight Bias (Gewicht) in den Fokus. Auf den Karten finden sich die Definition, ein Beispiel und die Möglichkeit in die Selbstreflexion zu gehen.

In einem Begleitheft gibt es darüber hinaus wichtige Hintergrundinformationen und Anregungen für den Einsatz der Karten in Gruppen oder Einzelsittings, sei es für die eigene Reflexion oder zur Verbesserung der Personalauswahl. Die Karten sind als Print als auch als eBook erhältlich.

„Unconscious Bias – 50 Impulse für die diversitätssensible Arbeit“, Ramzi Fatfouta | Vanessa Wälzer, Beltz Juventa, 1. Auflage 2024.



„Vorbereitet auf antifeministische Angriffe: Empfehlungen für Veranstaltungen“

Immer wieder sind auch kommunale Gleichstellungsbeauftragte antifeministischen Angriffen ausgesetzt und überlegen, welche Veranstaltungen sie vor Ort anbieten und wie sie diese sicher gestalten können.

Dazu haben die Fachstelle gegen Antifeminismus Baden-Württemberg, das Gunda-Werner-Institut, die Meldestelle Antifeminismus bei Lola für Demokratie e.V. und Spotlight ein Arbeitspapier vorgelegt, welches von Planung über Durchführung und Nachbereitung praxisnahe Unterstützung bietet. Es gibt wichtige Hinweise zur Auswahl des Veranstaltungsortes, Gestaltung von Sicherheitskonzepten und Anregungen für die Pressearbeit.

Das Arbeitspapier kann unter [Details | Spotlight Antifeminismus](#) heruntergeladen werden.

AUSSTELLUNG



MACH ES SICHTBAR – Die Ausstellung gegen sexuelle Belästigung und Diskriminierung am Arbeitsplatz

Auf Initiative der Gleichstellungsbeauftragten der Polizeidirektion Hannover entstand die Ausstellung „MACH ES SICHTBAR“. Polizeibeamt:innen und Beschäftigte der Polizei Niedersachsen zeigen in 32 künstlerischen Exponaten – wie Skulpturen, Gemälden und Installationen – ihre persönlichen Erfahrungen mit sexueller Belästigung und Diskriminierung am Arbeitsplatz. Die Ausstellung macht ein oft tabuisiertes gesellschaftliches Problem sichtbar, sensibilisiert für das Thema und fordert zum Handeln auf.

Ziel ist es, eine Kultur des Respekts, der Wertschätzung und Zivilcourage zu fördern, damit jeder Mensch einen sicheren und respektvollen Arbeitsplatz hat.

Die Ausstellung der Polizeidirektion ist eine Wanderausstellung und kann kostenlos ausgeliehen werden. Buchungsanfragen zur Wanderausstellung senden Sie bitte an machessichtbar@pd-h.polizei.niedersachsen.de.

UNSERE FORTBILDUNGEN

01.10.2025

Monatliches Meeting für kommunale Gleichstellungsbeauftragte aus Niedersachsen

Viele Gleichstellungsbeauftragte starten als Quereinsteigerinnen in der Kommunalverwaltung – und stoßen dabei auf viele unbekannte Begriffe und Strukturen. Was genau ist eine „Kommune“? Was bedeutet kommunale Selbstverwaltung? Und worin unterscheiden sich eigener und übertragener Wirkungskreis?

In diesem Online-Angebot werfen Gesa Fröschner, Silke Gardlo und Annette Wiede von der Vernetzungsstelle einen verständlichen Blick auf die wichtigsten Regelungen des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes. Unklare Begrifflichkeiten können somit Klärung finden. Sie zeigen, wie das Zusammenspiel von Verwaltung und Politik funktioniert und welche zentrale Rolle Gleichstellungsbeauftragte dabei einnehmen können.

Das Meeting wird von 10.00 - 12.00 Uhr via Zoom stattfinden. Bitte senden Sie Ihre verbindliche Anmeldung an: fortbildung@guv-ev.de. Die Zoom-Zugangsdaten werden Ihnen darauffolgend zugesendet.

09.10.2025

"Stellenbeschreibung, Stellenbewertung und Eingruppierung"

Grundlagen für die Gleichstellungsbeauftragte, 1-tägige Fortbildung für Gleichstellungsbeauftragte aus allen Bundesländern

Trainerin: Dr. Andrea Jochmann-Döll

Gleichstellungsbeauftragte in Personalauswahlverfahren wirken mit und benötigen hierzu wichtige Grundlagen, die den Bereich von Stellenbeschreibungen und -bewertungen betreffen. Dabei geht es nicht immer um vertief-

tes Spezialwissen, sondern auch darum, Kenntnisse aus dem Themenfeld gezielt und angemessen einzusetzen.

[>> weitere Informationen und Anmeldung zum Download](#)

06.-07.11.2025

Neu im Programm!
Noch Plätze
verfügbar

"Gewaltfreie Kommunikation"

*2-tägige Fortbildung für Gleichstellungsbeauftragte aus allen Bundesländern
Trainerin: Bärbel Klein*

Als Gleichstellungsbeauftragte liegen Ihnen Chancengleichheit für alle Geschlechter und Gerechtigkeit in der Arbeitswelt am Herzen. Die Fähigkeit, sich selbst im Blick zu behalten, mit den eigenen Werten und Zielen verbunden zu bleiben und von hier aus souverän die Auseinandersetzung mit andersdenkenden und handelnden Menschen zu bewältigen ist an dieser Stelle von hoher Bedeutung. Die Gewaltfreie Kommunikation nach Dr. M. Rosenberg bietet einerseits ein gut verständliches "Handwerkszeug" für den empathischen Umgang mit sich selbst und wertschätzende Klarheit in der Kommunikation.

[>> weitere Informationen und Anmeldung zum Download](#)

12.11.2025
und
19.11.2025

"Sicher argumentieren und im Kontakt bleiben"

*Online-Fortbildung für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte aus allen Bundesländern
Trainerin: Dr. Ina Rosemeier*

Ausgebucht!

Sicher zu argumentieren, hilft uns anregende Gespräche zu führen und Meinungen in konstruktiver Atmosphäre auszutauschen. Durch eine sichere Argumentationsweise bringen wir unsere eigenen Anliegen besser vor und kommen in einen Austausch auf Augenhöhe.

In der Realität erleben wir Kommunikation auch oft anders. Entweder entstehen Missverständnisse, wir reden aneinander vorbei oder trauen uns einfach nicht, aktiv unsere Meinung zu vertreten und zu argumentieren. Dieses Training gibt Ihnen methodisches Rüstzeug an die Hand, um im Gespräch souverän, klar und wertschätzend zu sein. Gleichzeitig will es Lust und Mut machen, die vorgeschlagenen Methoden im Arbeitsalltag auszuprobieren und kreativ weiterzuentwickeln.

[>> weitere Informationen und Anmeldung zum Download](#)

FORTBILDUNGEN UND VERANSTALTUNGEN

Hier eine Auswahl aus unserem [Terminkalender](#):

06.10.2025
online

Gender-Budgeting – Neue Perspektiven, die sich lohnen.

Im Fokus des 2. Moduls der Veranstaltungsreihe „#Update Demokratie! Mehr verstehen, mehr mitreden!“ steht das Thema Gender Budgeting. Öffentliche Mittel sollten geschlechtergerecht geplant und verteilt werden. Dafür braucht es Wissen über unterschiedliche Bedarfe sowie die Bereitschaft, diese Unterschiede anzuerkennen. Die Überprüfung haushaltspolitischer Entscheidungen auf Geschlechtergerechtigkeit ist ein zentraler Bestandteil des Gender Budgetings.

Dr. Regina Frey (Genderinstitut für Gleichstellungsforschung) zeigt wie Haushalte geschlechtergerecht gestaltet werden können – faktenbasiert, differenziert und mit Blick auf echte Gleichstellung.

Anmelden für die Veranstaltung der Volkshochschule Cloppenburg in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises können Sie sich unter anmeldung@vhs-cloppenburg.de

08.10.2025
hybrid/Laatzten

Veranstaltung "Tradwives - eine antifeministische Neuauflage tradierter Frauenbilder im Netz?!"

Auf Social Media inszenieren sie sich im Vintage-Outfit, beim Brotbacken oder Hausputz: sogenannte Tradwives - „traditionelle Ehefrauen“. Was wie harmlose Nostalgie wirkt, entpuppt sich bei genauerem Hinsehen als ideologisch aufgeladenes Phänomen. Handelt es sich um selbstbestimmten Lifestyle – oder um die Rückkehr zu überholten Rollenbildern? Welche politischen Bezüge gibt es, und warum fasziniert dieser Trend gerade junge Frauen?

Katharina Perlbach und Lynn Benda beleuchten das Thema aus historischer, soziologischer und feministischer Sicht. Sie analysieren die ästhetische Selbstinszenierung auf TikTok und Instagram, ordnen die Tradwife-Bewegung politisch ein und stellen die Frage: Was verrät dieser Trend über unsere Gesellschaft heute?

Die kostenfreie Veranstaltung der Heinrich-Böll-Stiftung lädt ein zur Diskussion über Frauenbilder, gesellschaftliche Krisen und die Sehnsucht nach Orientierung.

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung an: info@frauenzentrum-laatzten.de.

09.10.2025

Frankfurt am Main

Workshops zum Internationalen Mädchen*tag

Vor dem Aktionstag gibt es zur Einstimmung und Vorbereitung im Jugendhaus Heideplatz einen Workshoptag mit verschiedenen Bewegungs- und Kreativangeboten, die sich die Mädchen und MINTA* im Beteiligungsgremium „Talk of G!rls + MINTA*“ selbst ausgesucht und entwickelt haben. Von und für MINTA* gibt es Workshops zu kreativem Schreiben, Schmuckwerkstatt, Graffiti, Taekwonmoodo, Basketball, Tonaufnahmen und vieles mehr.

Die Workshops organisieren Mädchen und MINTA* sowie Einrichtungen der Mädchen* und Jugendarbeit unter der Federführung des Frankfurter Frauenreferats. Den Flyer zur Veranstaltung finden Sie auf

www.vernetzungsstelle.de.

11.10.2025

Frankfurt am Main

Veranstaltung „GIRL MINTA* PWR“

In Frankfurt wird zum 13. Mal der Internationale Mädchen*tag gefeiert – erstmals unter dem erweiterten Titel „Internationaler Mädchen- und MINTA*Tag“. Mädchen* und MINTA* (inter, nicht-binär, trans, agender) treten gemeinsam für Selbstbestimmung, Rechte und Gleichstellung ein. Der Tag setzt ein starkes Zeichen für Beteiligung, Solidarität und gegen Diskriminierung und zeigt, wie viel junge Menschen bewirken können, wenn sie Raum und Stimme bekommen.

Der Internationale Mädchen*Tag wird seit 2012 weltweit begangen. In Frankfurt organisieren Mädchen und MINTA* sowie Einrichtungen der Mädchen* und Jugendarbeit unter der Federführung des Frankfurter Frauenreferats den Mädchen und MINTA*Tag: Sie moderieren selbst die Auftaktkundgebung sowie den anschließenden Demozug „Walk of G!rls + MINTA*“. Den Flyer zur Veranstaltung finden Sie auf

www.vernetzungsstelle.de.

10.10.2025
Georgsmarienhütte

WOMEN IN ACTION – Mein Weg in die Kommunalpolitik

Frauen sind in der Politik weiterhin unterrepräsentiert – ihre Perspektiven fehlen in vielen Gremien. Um mehr Frauen für die Politik zu gewinnen, Interessierte zu motivieren und bereits Engagierte zu stärken, laden die Ratsfrauen Georgsmarienhütte und Gleichstellungsbeauftragte Susanne Häring zur Veranstaltung in das Rathaus ein.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Projektes „Gleichstellung sichtbar machen – CEDAW in Niedersachsen“ statt.“

Den Flyer zur Veranstaltung finden Sie auf unserer Website www.vernetzungsstelle.de.

14.10.2025
Online

Menstruationsschmerzen oder Endometriose-Beschwerden gehören für viele Frauen zum Alltag – doch im Berufsleben sind sie meist unsichtbar.

Starke Beschwerden belasten nicht nur den Körper, sondern wirken sich auch auf die seelische Gesundheit aus: Scham, Stress und das Verschweigen von Schmerzen können zu Erschöpfung, Angst und Depression führen.

Die Veranstaltung des FrauenGesundheitsZentrum München e.V. thematisiert die psychischen Folgen des Schweigens. Sie beleuchtet, warum offene Kommunikation wichtig ist und welche Unterstützung Betroffene im Arbeitsumfeld brauchen. Sie zeigt auf wie Unternehmen zu einem zyklusfreundlicheren und gesundheitsfördernden Arbeitsplatz beitragen können. Ihre Anmeldung senden Sie bitte an: fgz@fgz-muc.de

21.10.2025
Online

Väter im Familienalltag: Erziehung, Sorge, Partnerschaft

Thema: kindwärts - Unterstützung für Trennungsfamilien

Das Niedersächsische Landesarbeitsforum „Aktive Vaterrolle“ veranstaltet eine Online-Fachgesprächsreihe zur Rolle von Vätern im Familienalltag. Am 21. Oktober 2025 wird das Angebot „kindwärts“ der wellcome gGmbH vorgestellt. Dieses unterstützt getrennt erziehende Eltern, indem es Übernachtungsmöglichkeiten am Wohnort des Kindes vermittelt – bereitgestellt von ehrenamtlichen Gastgebenden. So soll die Bindung zu beiden Elternteilen gestärkt werden.

Zusätzlich bietet kindwärts Elternabende, Beratung und Coaching an. Die Fachgespräche richten sich an Fachkräfte und Interessierte. Sie werden

kostenfrei über Zoom durchgeführt und von der Vernetzungsstelle für Gleichberechtigung organisiert.

Anmelden können Sie sich bis zum 17. Oktober 2025 auf der Website von [Väter in Niedersachsen](#).

30.10.2025
Online

Digitale Fachtagung „Familienplanung im Lebenslauf“

Niedersachsen gehört zu den ersten vier Bundesländern, in denen durch das Sozialwissenschaftliche Forschungsinstitut für Geschlechterfragen Freiburg (SoFFi F.), 12 Jahre nach der ersten Erhebung erneut eine repräsentative Studie zur Familienplanung im Lebenslauf von Frauen durchgeführt wurde. Der Fokus lag auf Lebensform, Kinderwunsch, Verhütung sowie gewollten und ungewollten Schwangerschaften.

Die Ergebnisse der Studie „frauen leben 4“ werden, ergänzt durch aktuelle BIÖG-Daten zum Verhütungsverhalten sowie zwei Praxishilfen für die Beratung, auf dieser Fachtagung vorgestellt.

Die Veranstaltung des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung und das Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit (BIÖG), ehemals Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) richtet sich an Fachkräfte aus dem Gesundheits- und Beratungsbereich. Ihre Anmeldung können Sie bis zum 22. Oktober 2025 [hier](#) vornehmen.

05.11.2025
Göttingen

4. Talkrunde „Erfolgsfaktor FRAU“ – Vorstände vielfältig gestalten!

Gleichstellung ist ein zentrales Thema für die Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft insgesamt. Ohne eine Hälfte der Bevölkerung kann keine gute Zukunft gestaltet werden. Das gilt für Politik wie Wirtschaft. Im Jahr 2024 war jede fünfte Vorstandsposition der führenden Börsenunternehmen in Deutschland mit einer Frau besetzt. In diesem Jahr hat sich das Wachstum von Frauen in den Vorständen verlangsamt (19,9% Stand Mai). Somit sind die meisten Unternehmen von einer paritätischen Besetzung noch immer weit entfernt.

Eine Diskussion mit Podiumsgästen soll Wege aufzeigen, wie dieser Trend umgekehrt werden kann.

Die Talkrunde ist eine Kooperationsveranstaltung des Gleichstellungsbüros der Stadt Göttingen, der Koordinierungsstelle „Frauen & Wirtschaft“ Göttingen und der Vernetzungsstelle für Gleichberechtigung e.V. (im Rahmen des Landesprojektes „Gleichstellung sichtbar machen – CEDAW in Niedersachsen“).

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung per E-Mail bis zum 30.10.2025 an kostelle@goettingen.de

06.11.2025
Online

Workshop „Ableismus: Wenn Sprache behindert“

Sprache kann zur Diskriminierung von Menschen mit Behinderungen beitragen. Formulierungen wie „an den Rollstuhl gefesselt“ oder „trotz Behinderung“ spiegeln ableistische Denkmuster wieder – also Vorurteile, die Menschen mit Behinderung abwerten.

Im Rahmen des CEDAW-Projektes „Gleichstellung sichtbar machen“ hat die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Uelzen den Workshop organisiert und dazu den Medienwissenschaftler Jonas Karpa vom Verein Sozialhelden e.V. eingeladen. Weitere Information und Möglichkeiten der Anmeldung finden Sie auf der Website [Gleichstellung sichtbar machen](#).

AKTUELLES VON WWW.VERNETZUNGSSTELLE.DE

Safe Abortion Day: Reproduktive Rechte endlich umfassend sichern

Weltweit kämpfen Millionen Frauen, Mädchen und schwangere Personen dafür, selbstbestimmt über ihren Körper und ihr Leben entscheiden zu können. Der Safe Abortion Day am 28. September erinnert daran: ein Aktionstag, der auf die Bedeutung sicherer, legaler und diskriminierungsfreier Schwangerschaftsabbrüche hinweist. Reproduktive Rechte sind Menschenrechte. Doch auch in Deutschland ist ihr Schutz nicht gewährleistet: Der Zugang zu Schwangerschaftsabbrüchen bleibt lückenhaft, rechtliche Hürden bestehen fort, die medizinische Versorgung ist vielerorts nicht gesichert. Der Deutsche Juristinnenbund e.V. (djb) fordert seit langem die vollständige Entkriminalisierung des Schwangerschaftsabbruchs. Dem steht das Grundgesetz nicht entgegen; das verdeutlicht auch der Kommissionsbericht „Reproduktive Selbstbestimmung und Fortpflanzungsmedizin 2024“. [weiterlesen >>>](#)

Hamburg | Junge Brustkrebspatientinnen brauchen spezifische Versorgung

Im Brustkrebsmonat Oktober wird jährlich auf die Situation von erkrankten Frauen aufmerksam gemacht. Aus gutem Grund: Brustkrebs ist die häufigste Krebserkrankung bei Frauen – auch jüngere Frauen unter 40 Jahren sind betroffen. Das Hamburgische Krebsregister weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass laut neueren europäischen Studienergebnissen eine frühe Diagnose und der Zugang zu einer spezialisierten Versorgung für das Überleben entscheidend sind. [weiterlesen >>>](#)

Bedeutung kommunaler Gleichstellungsarbeit

Das Präsidium des Deutschen Städtetages hat am 16.9.2025 einen Beschluss zur Bedeutung kommunaler Gleichstellungsarbeit gefasst. Darin wird festgestellt, dass das Staatsziel Gleichstellung, wie es im Grundgesetz verankert ist, noch nicht erreicht sei und Frauen nach wie vor strukturell benachteiligt seien. [weiterlesen >>>](#)

Neuer Bundesvorstand gewählt: Susanne Baer ist neue Präsidentin des djb

Der Deutsche Juristinnenbund e.V. (djb) hat eine neue Präsidentin: Die Mitgliederversammlung wählte am 13. September 2025 Susanne Baer, Richterin des Bundesverfassungsgerichts a.D. und Professorin an der Humboldt-Universität zu Berlin, an die Spitze des Vereins. [weiterlesen >>>](#)



Wer bekommt die „Juliane“?

In diesem Jahr wird der Juliane Bartel Medienpreis zum 24. Mal verliehen. Und das Thema ist und bleibt aktuell, denn immer noch sind Frauen auf den Bildschirmen unterrepräsentiert und verkörpern häufig althergebrachte Rollenbilder. Mit dem Juliane Bartel Medienpreis werden Medienschaffende ausgezeichnet, die sich den Stereotypen entgegensetzen, andere Perspektiven aufzeigen, neue Vorbilder schaffen und auf Missstände aufmerksam machen. Und immer wieder geht es auch um Machtmissbrauch und Gewalt gegen Frauen. [weiterlesen >>>](#)

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Die **Stadt Salzgitter** sucht zum nächstmöglichen Termin eine **Koordinatorin der Istanbul-Konvention und Vertreterin der Gleichstellungsbeauftragten - 12/0008**. Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 10 TVöD/VKA in Vollzeit/bedingt teilzeitgeeignet. Bewerbungen (ausschließlich online) sind bis zum 02.10.2025 möglich. Bei Fragen zur Stelle können Sie sich gern an die Gleichstellungsbeauftragte Frau Simone Semmler unter der Telefonnummer 05341 / 839-3937 wenden. Die Ausschreibung finden Sie auf der [Website der Stadt Salzgitter](#).

Der **Landkreis Nienburg** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine **Gleichstellungsbeauftragte** in Vollzeit. Die Vergütung erfolgt nach EG 11 TVöD. Bewerbungen sind bis zum 03.10.2025 möglich. Weitere Informationen finden Sie auf der [Website des Landkreises Nienburg](#).

Die **Stadt Lahr** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine **Gleichstellungsbeauftragte** in Teilzeit (50%). Die Vergütung erfolgt je nach Qualifikation bis zu Entgeltgruppe 11 TVöD. Bewerbungen sind bis zum 05.10.2025 möglich. Weitere Informationen zu Stelle finden Sie auf der [Website der Stadt Lahr](#).

Das **Landratsamt Konstanz** sucht zum 01.01.2026 eine **Gleichstellungsbeauftragte**, unbefristet und in Teilzeit (40-50%). Die Vergütung erfolgt nach EG 11 TVöD. Bewerbungen sind bis zum 26.10.2025 möglich. Weitere Informationen zur Stelle finden Sie auf der [Website des Landratsamtes Konstanz](#).

IMPRESSUM & KONTAKT ZUR REDAKTION

Herausgeberin

Vernetzungsstelle für Gleichberechtigung e.V.
Projekt „Vernetzungsstelle für Frauenbeauftragte und Gleichstellungsbeauftragte“
Sodenstr. 2 | 30161 Hannover | kontakt@guv-ev.de
Vereinsregister beim Amtsgericht Hannover: 7252
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE221916312

Online-Redaktion

Silke Gardlo (Leiterin der Vernetzungsstelle und verantwortliche Redakteurin)
Telefon (0511) 33 65 06 25 | gardlo@guv-ev.de
Annette Wiede (Fachreferentin der Vernetzungsstelle)
Telefon (0511) 33 65 06 23 | wiede@guv-ev.de
Madeleine Peters (Redaktionsassistentin)
Telefon (0511) 33 65 06 22 | peters@guv-ev.de
www.vernetzungsstelle.de

Textzitate aus unserem Newsletter sind uns willkommen. Bitte nennen Sie dabei immer die Quellenangabe (Beispiel: Newsletter der Vernetzungsstelle, Ausgabe 10/2025, www.vernetzungsstelle.de). Vielen Dank!

Alle Angaben, besonders die Web-Adressen sind ohne Gewähr.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist 24.10.2025.

DIE WEBPORTALE DER VERNETZUNGSSTELLE FÜR GLEICHBERECHTIGUNG E.V.

Vernetzungsstelle.de - Das Portal aus Niedersachsen für Gleichberechtigung, Frauenbeauftragte und Gleichstellungsbeauftragte | www.cedaw-in-niedersachsen.de | www.prostituiertenschutzgesetz-niedersachsen.de | www.worte-helfen-frauen.de | www.frauen-gewinnen.eu | www.familien-in-niedersachsen.de | www.vaeter-in-niedersachsen.de | www.kinderschutz-niedersachsen.de | www.sozialberichterstattung-niedersachsen.de | www.frau-macht-demokratie.de